



Emissionserklärung Feuerungsanlagen

Holz- / Pellets ab 70 kW, Restholz ab 40 kW, Gas- / Öl ab 350 kW

Eingangsdatum ANU

Administrative Angaben

Anlagestandort

Gemeinde
Betrieb
Strasse
PLZ/Ort

Anlageführer / technischer Dienst

Vorname, Name
E-Mail
Telefon

Anlagehersteller / Lieferant

Firma
Kontaktperson
Telefon
E-Mail

Postadresse (Eigentümer / Verwaltung)

Firma
Kontaktperson
Strasse
PLZ/Ort
E-Mail
Telefon

Rechnungsadresse (identisch Postadresse)

Firma
Kontaktperson
Strasse
PLZ/Ort
Vermerk

Ansprechperson für Rückfragen

Architekt / Bauplaner
Technischer Planer

Angaben zum Feuerungsbetrieb

- stationäre Anlage
 mobile Anlage (z. B. Bauprovisorium)

Wird eine bestehende Anlage ersetzt? ja nein

Ist die Anlage das ganze Jahr in Betrieb? ja nein

Angaben zu Saisonbetrieb

Zweck der Wärmeerzeugung Raumheizung
 Warm- oder Heisswasser bis 110 °C
 Dampferzeugung über 110 °C über 150 °C

Bemerkungen zum Betrieb (z. B. bivalentes System, Solareintrag, Nah- oder Fernwärmeverbund etc.)

Brennstoff

- | | | | |
|---|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> normierter fossiler Brennstoff | <input type="checkbox"/> Diesel | <input type="checkbox"/> Öko-Heizöl | <input type="checkbox"/> Heizöl Euro extra leicht |
| | <input type="checkbox"/> Erdgas | | |
| | <input type="checkbox"/> Flüssiggas | | |
| <input type="checkbox"/> biogener Brennstoff | <input type="checkbox"/> ARA-Klärgas | <input type="checkbox"/> Biogas-Faulgas | |
| <input type="checkbox"/> naturbelassenes Holz in Form von | <input type="checkbox"/> Stückholz | | |
| | <input type="checkbox"/> Hackschnitzel | <input type="checkbox"/> Wassergehalt M unter 35 % | |
| | | <input type="checkbox"/> Wassergehalt M 35–45 % | |
| | | <input type="checkbox"/> Wassergehalt M über 45 % | |
| | <input type="checkbox"/> Sägemehl, Späne | <input type="checkbox"/> lose | |
| | | <input type="checkbox"/> Presslinge | |
| | <input type="checkbox"/> Pellets (Qualität A1 oder A2 (nach ISO 17225-5)) | | |
| <input type="checkbox"/> Restholz aus Holzverarbeitung | <input type="checkbox"/> ausschliesslich mechanisch bearbeitete Abschnitte aus Massivholz | | |
| | <input type="checkbox"/> Spanplatten, verleimtes oder lackiertes Holz | | |
| | <input type="checkbox"/> Einwegpaletten aus Massivholz | | |
| <input type="checkbox"/> Holzabfälle in Form von Altholz | <input type="checkbox"/> Schalungstafeln, Spriessmaterial etc. | | |
| | <input type="checkbox"/> Altholz aus Abbrüchen (z. B. Balken, Böden, Einbauten etc.) | | |
| <input type="checkbox"/> problematische Holzabfälle | <input type="checkbox"/> Beschichtungen (PVC - halogenorganische Verbindungen) | | |
| | <input type="checkbox"/> druckimprägniertes Holz (wie Zäune, Pfähle, Bahnschwellen etc.) | | |
| | <input type="checkbox"/> übrige Verbundwerkstoffe (wie Fenster, Türen etc.) | | |
| <input type="checkbox"/> Siedlungsabfälle | <input type="checkbox"/> Papier und Karton | | |
| | <input type="checkbox"/> Plastik und Verpackungen | | |
| | <input type="checkbox"/> Küchenabfälle | | |
| <input type="checkbox"/> Abfälle und Erzeugnisse der Landwirtschaft | | | |

Öl- oder Gasfeuerung

Anlagedaten	Kessel 1	Kessel 2	Kessel 3
Kesselfabrikat / Marke			
Typenbezeichnung			
Baujahr			
Kesselnennleistung (kW _{NLW})			
Feuerungswärmeleistung ¹ (kW _{FWL})			
Brennerfabrikat / Marke			
Brennerleistung (kW)			
Rekuperator, Heizmediumtemperatur wenn > 110 °C			
Brennstoffverbrauch <input type="checkbox"/> kg/h <input type="checkbox"/> l/h <input type="checkbox"/> m ³ /h			
Inbetriebnahme (Monat / Jahr)			

¹ Die Feuerungswärmeleistung bezeichnet die Wärmeenergie, die einer Anlage pro Zeiteinheit maximal zugeführt werden kann. Sie wird errechnet, indem der Brennstoffverbrauch der Anlage mit dem unteren Heizwert des Brennstoffes multipliziert wird.

Holzfeuerungen

Anlagedaten

Kessel 1

Kessel 2

Kessel 3

Kesselfabrikat / Marke

Typenbezeichnung

Baujahr

Kesselnennleistung (kW_{NLW})Feuerungswärmeleistung¹ (kW_{FWL})Brennstoffverbrauch kg/h m³/h

Inbetriebnahme (Monat / Jahr)

Wärmespeicher Liter m³

¹ Die Feuerungswärmeleistung bezeichnet die Wärmeenergie, die einer Anlage pro Zeiteinheit maximal zugeführt werden kann. Sie wird errechnet, indem der Brennstoffverbrauch der Anlage mit dem unteren Heizwert des Brennstoffes multipliziert wird.

Die Betriebsstunden und Anzahl Starts sind nachzuweisen. Folgende Parameter sind ablesbar:

Betriebsstunden auf Display ja neinAnzahl Starts auf Display ja nein

Installation zur Rauchgasbehandlung

 Absetzkammer (Beruhigungszone) Fabrikat Zyklonabscheider integriert Fabrikat Elektrofilter integriert Fabrikat Gewebefilter metall Fabrikat Wäscher el. Kombiniert Fabrikat

Die Betriebsstunden, Störungen und Bypassbetrieb sind nachzuweisen. Folgende Parameter sind ablesbar:

Betriebsstunden auf Display ja neinAnzahl Starts auf Display ja nein Rekuperator Fabrikat Entschwadungseinrichtung Fabrikat Entstickungseinrichtung Fabrikat Andere

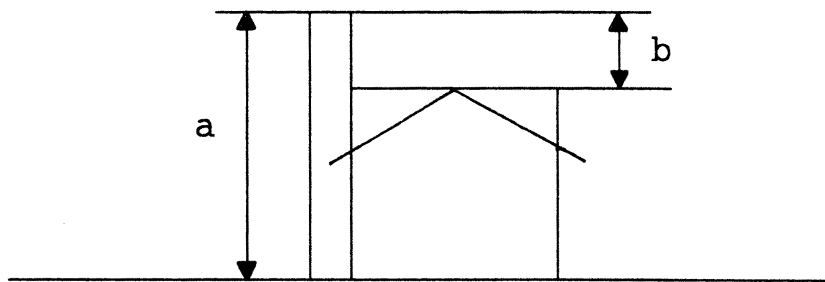
Messöffnung und Messort

Grösse und Ort der Messöffnung sind nach den BAFU Vorgaben "Empfehlungen über die Emissionsmessung bei stationären Anlagen" vorzusehen. Geeignet sind gerade Kanal-Abschnitte mit unveränderter Form und konstantem Querschnitt. Die geraden Kanalabschnitte sollen mindestens die folgenden Längen aufweisen:

- Einlaufstrecke vor dem Messort = 5 x Durchmesser von der Abgasleitung
- Auslaufstrecke nach dem Messort = 3 x Durchmesser von der Abgasleitung

Bei Unklarheit oder knappen Platzverhältnissen (Umbauten, bestehende Anlagen) empfehlen wir, vorgängig der Montage mit uns Kontakt aufzunehmen.

Kaminanlage



Kaminhöhe ab Boden (a) m (Höhenkote in Plan ersichtlich)

Kaminhöhe über Giebel (b) m (oder dem Emissionsniveau im Einwirkungskreis)

Zu beachten sind, i.V.m. Art. 5 KUSV, die verbindlichen Bundesempfehlungen "Mindesthöhe von Kamin über Dach".

Eingereichte Unterlagen

Bei Neuanlagen und Neubauten sind alle Unterlagen einzureichen.

Bei einem Ersatz von Anlagen sind mindestens der Grundriss und Schnitt oder der Fassadenplan mit eingezeichneter Kaminmündung einzureichen oder mittels Fotos zu visualisieren.

- Situationsplan 1:1000 oder 1:500 (mind. 100 m Radius ab Kamin)
- Grundriss Gebäude 1:100 oder 1:50 (Kaminposition deutlich ersichtlich)
- Schnitt-/Fassadenplan 1:100 oder 1:50 (Kaminhöhe deutlich ersichtlich)
- Schema zu Stofffluss und Produktionsabläufen mit Anlage- und Betriebsbeschreibung (z. B. Biogasanlagen)
- Weitere Unterlagen

Unterschrift

Datum

Vorname, Name

Mit Baugesuch

Das Formular inklusive Unterlagen ist in einfacher Ausführung als Beilage zum Baugesuch der **Gemeinde** einzureichen. Die Gemeinde leitet das Formular und die Unterlagen an das Amt für Natur und Umwelt weiter.

Ohne Baugesuch (z. B. Ersatz einer bestehenden Anlage)

Das Formular inklusive Unterlagen ist elektronisch an kontrollen-lrv@anu.gr.ch oder per Post an **Amt für Natur und Umwelt, Ringstrasse 10, 7001 Chur** zu senden.